

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

N^o. 112. Donnerstag, den 22. April 1830.

Erwiderung auf den in Nr. 105 der
Sachsenzeitung befindlichen Aufsatz: Aus-
stellungen Nr. 1. die jungen Landprediger
betreffend.

(Eingesandt.)

Eigentlich sollte man über einen Aufsatz
dieser Art, welcher einen kleinlichen Neid zum
Grund zu haben scheint, ohne jedoch einen
nützlichen Zweck nur im geringsten vermuthen
zu lassen, ganz schweigen; da aber der Ver-
fertiger jenes Aufsatzes wahrscheinlich nur
in fremdem Auftrag schrieb, ohne vorher die
Wahrheit gehörig zu untersuchen, ob auch alles
Thatsache sey, was er behauptet, so ist es nö-
thig, nicht ihn, sondern das in Zweifel ste-
hende Publikum über Einiges zu belehren.

Ich übergehe die wahrhaft kanzelredneri-
sche Einkleitung, welche den Landmann zu
Gunsten geschrieben ist, um dadurch das Ge-
müth auf das Nachfolgende vorzubereiten, denn
Alles, was darin enthalten ist, wird wohl
jeder Landgeistliche kennen und unaufgefordert
als heilige Pflicht befolgen. Am allerwenig-
sten aber kann ein Landgeistlicher, wenn er
auch wollte, kurz nach Antritt seines Amtes
willkürliche Veränderungen auf Kosten seiner

Gemeinden vornehmen, da ein höheres geist-
liches Gericht, ungerechnet der Ortsobrigkeit,
erst darüber entscheiden muß, ob es auch nö-
thig ist. Und nur dann und wenn dasselbe
mit der Ortsobrigkeit und den Gemeindegliedern
darüber entschieden und eine solche Ver-
änderung für nöthig befunden worden ist, nur
dann kann sie vorgenommen werden. Daher
ist die von dem Einsender jenes Aufsatzes den
Landgeistlichen zugeschriebene Obergewalt, nach
seiner Willkühr schalten und waken zu können,
sogar eine Beleidigung für das geistliche Ober-
gericht, indem dasselbe, von ihm, als unter
der Willkühr der Dorfgeistlichen stehend, dar-
gestellt wird. Also, daß keine Bauverände-
rung auf Kosten der Gemeindeglieder willkühr-
lich von einem Landgeistlichen gemacht werden
kann und darf, ist auf diese Art erwiesen, und
Einsender jenes Aufsatzes wird hiermit freunds-
chaftlich bedeutet, sich künftig erst genügend
von solchen Dingen in genaue Kenntniß setzen
zu lassen, über welche er belehrend schreiben
will. Was nun aber die, von jungen Land-
geistlichen angeblich, gemachten Bauverände-
rungen anbelangt, so diene Folgendes als Zu-
rechtweisung.

Die Wohnung eines Landgeistlichen soll

der Achtung des darin Wohnenden entsprechen. Wer wird der Wahrheit dieser Behauptung widersprechen?

Leider sind nun aber Pfarrgebäude durch Nachlässigkeit der darin Wohnenden, zumal wenn ein Landgeistlicher lange Jahre darin wohnt und nicht das geringste zur Verbesserung darin thut, ja nicht einmal zu kleinen Ausbesserungen etwas verwendet, so baufällig geworden, und oft sieht die innere Beschaffenheit derselben fast eher einem Stalle ähnlich, als einer menschlichen Wohnung, das selbst die Gemeindeglieder freiwillig sich bewogen fanden, nur erst eine schickliche Zeit abzuwarten, um ein neues Pfarrhaus, ganz dem Anstand gemäß, zu erbauen (ich übergehe hier das von dem Referenten gewählte Wort *modisch*, da es zusehr in die weibischen Ausdrücke fällt), den man davon erwartet.

Ist dieses nun vorausgegangen, so steht auch zu erwarten, daß die Gemeinden ungewollt die Kosten aufzubringen suchen werden, und es ist sogar eben jetzt der Fall, daß eine Gemeinde, ohne Geld aufzuborgen, aus ihren eignen Mitteln freiwillig einen solchen Bau vollführen läßt; dieses muß um so mehr den Behörden Vergnügen gewähren, da sie sich auf diese Art frei fühlen, die Gemeinde zu einer so bedeutenden Ausgabe gezwungen zu haben.

Was die Verfehlung der Kanzel und die Vergrößerung einer Kirche anbelangt, so macht dies allerdings sowohl dem Prediger, als auch der Gemeinde Ehre. Einerseits beweist es, daß der Prediger durch gute Vorträge seinen Zuhörern entspricht, eine gewiß wünschenswerthe Eigenschaft eines Predigers. Anderntheils aber gereicht es aber auch der Gemeinde zur Ehre, daß sie zahlreich und fleißig die Kirche besucht und den Nutzen heilsamer Vor-

träge auf sich anzuwenden sucht. Uebrigens ist es, im Ganzen genommen, wirklich angenehm zu hören, wenn eine Kirche, welche früher Platz genug für die Besuchenden darbot, nun auf einmal durch zahlreicheres Hinzuströmen derselben, in der That zu beschränkt befunden wird und dadurch eine Vergrößerung erforderte. Wer macht nun aber hier, wie sich Referent voreilig auszudrücken beliebt, unkluge Ansprüche???

Daß eine Kirchenguhr gehen und richtig soll und muß, ist wohl außer Zweifel zu ziehen. Die Stunde ruft zum Gebet, zur Arbeit, zum Feterabend. Freilich hat Referent wieder in einiger Rücksicht recht, wenn er das Nichtiggehen einer Thurmuhre unndthig findet, vorzüglich wenn die Predigten nach der Stunde und nicht nach der Nothwendigkeit des Inhalts werden. Dann freilich ist es besser, wenn man nicht weiß, welche Zeit es ist, um nicht zu bedauern, wie lange — — —.

Aber noch zum Schluß über diese Verbesserungen eine Frage:

Wie, wenn nun, außer dem Pfarrhause, die Gemeinden zu allen diesen Verbesserungen zu einiger Zahlung gar nicht in Anspruch genommen würden? Wie, wenn diese Kosten aus andern wohlthätigen Händen und gar nicht von Gemeindegliedern, sondern bloß von Personen, die das Gute ohne Eigennutz bezwecken wollten, aufgebracht würden? Wie da, Herr Referent? Da steht nun freilich eine Antwort weniger parat als eine Verschuldigung.

Daher wäre mein wohlmeinender Rath, Einsender jenes Aufsatzes möge sich künftig erst besser unterrichten, wie die Sachen stehen, über welche er das Publikum unaufgefordert belehren will, ehe er einem öffentli-

den Blatte den Raum zu etwas Besseren un-
nötig wegnimmt.

A. W.

Universitätschronik.

Am 19. April vertheidigte, unter dem Vorsitze des Herrn H. D. C. Klien, Herr Adolph Barlhäuser, aus Detmold, streitige Rechtsfälle gegen die Herrn Adolph Bachs, aus Merseburg, und Heinrich Ferd. Reuter, aus Sonnenwig, wovon jener die Rechte, dieser Theologie studirt.

Am 21. April trat Hr. D. H. D. C. Fr. Günther die mit dem Ordinariat verbundene ordentliche erste Professur der Rechtsgelahrtheit mit einer Rede de diversis diversarum rerum publicarum legibus interdum in una eademque causa iudicanda adhibendis, an, wozu durch Commentationis ad Tit. XL. §. 3. Legis judicariae recognitae Spec. I. eingeladen war.

Hauptgewinnr 2r Ziehung 7r Klasse 68r hiesiger
Lotterie, den 21. April.

Nr.	10074	2000	Thlr.	bei	Hrn. Feurich	in	Bittau	und	Zhierfelder	in	Neukirchen.
•	2576	1000	•	•	•	•	•	•	Wächter	in	Grimma.
•	10982	1000	•	•	•	•	•	•	Koch	in	Jena.
•	4717	500	•	•	•	•	•	•	Meyer	in	Geithayn.
•	3802	500	•	•	•	•	•	•	demselben.		
•	12730	500	•	•	•	•	•	•	demselben.		
•	16401	500	•	•	•	•	•	•	Wallerstein	in	Dresden.
•	14810	500	•	•	•	•	•	•	Tresselt	in	Sera.
•	7425	200	•	•	•	•	•	•	Lehmann	hier.	
•	6751	200	•	•	•	•	•	•	demselben.		
•	989	200	•	•	•	•	•	•	demselben.		
•	1797	200	•	•	•	•	•	•	demselben.		
•	382	200	•	•	•	•	•	•	Edscher	hier.	
•	13474	200	•	•	•	•	•	•	Prenzel	hier.	
•	6482	200	•	•	•	•	•	•	Zhierfelder	in	Neukirchen
•	14181	200	•	•	•	•	•	•	Bindners Erb.	in	Dresden.

Redakteur und Verleger D. A. F. S.

Königl. Sächs. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 22. April:

Der Schwäger,

Lustspiel in fünf Aufzügen, von Weidmann.
(Neu einstudirt.)

Personen:

Baron St. George,	Brüder	Herr Rabehl.
Baron Rudolph,		— Koch.
Baron Rosenfeld		— Adler.
Emilie, seine Frau		Mad. Drewig.
Elisabeth,	ihre	Ulle. Wolf.
Hannchen,		Ulle. Wagner.
Ludwig, 10 Jahr alt.	Kinder	Elvire Böhn.
Herr von Tiefenbach		Herr Walcker.
Konrad, jetzt la Fleur, Bedienter des St. George		— Witke.
Heinrich, Rosenfelds Bedienter		— Linke.

Kätzchen, Mädchen d. Baronin Ulr. Büst d. J.
Ein Stallmeister Herr Saalbach.
Ein Hofmeister — Bollert.
Ein Handelsmann — Ludwig.

Hierauf:

Die Schwaben in Ungarn,

komisches Divertissement in einem Aufzuge, arrangirt
vom Balletmeister Herrn Weidner.

Personen:

Joska, ein reicher Bauer	Hr. Bollert.
Liska, seine Tochter	Mad. Weidner.
Misko, ihr Liebhaber	Hr. Weidner.
Martin, ein schwäbischer Bauer, in Ungarn wohnhaft	Hr. Zimmermann.
Takerte, sein Sohn, Liska's bestimmter Bräutigam	Hr. Marquart.
Eine Polin, Bauern und Bäuerinnen.	Musikanten.

Anfang um 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Bekanntmachungen.


Theateranzeige. Morgen, den 23ten: Rolands Knappen, Oper in 2 Aufzügen
von H. Dorn.

Bekanntmachung. In der Zeit von gestern Abends gegen 10 Uhr bis heute Morgens gegen 7 auf 7 Uhr ist in dem Hause Nr. 368 aus der Hausflur die nachstehend sub. A. beschriebene Kiste entwendet worden. In dem alle diejenigen, welche hierüber Auskunft geben können, hiermit zur ungesäumten Anzeige aufgefordert werden, wird zugleich demjenigen, welcher einen solchen Nachweis ertheilen kann, daß der Entwender entdeckt, oder daß ein Theil der Waaren wieder herbeigeschafft wird, eine Belohnung von zehn Thalern zugesichert.

Leipzig, den 21. April 1830. Vereinigtes Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

A.

Beschreibung der Kiste:

Sie ist ungefähr 16 Zoll hoch, eine Elle lang und 20 Zoll breit, mit  Nr. 66. schwarz gezeichnet, kreuzweis mit Strängen geschnürt, wiegt ungefähr 75 Pfund, und enthält 9 Stück schwarzen Sammetmanchester und eine alte wattirte Bettdecke von Rattun.

Bekanntmachung der Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha, die Veränderung der Agentur in Leipzig betreffend.

Die bisher von den Herren Frege & Comp. besorgte Agentur vorgenannter Anstalt ist in Folge einer Ueberginkunft dem Unterzeichneten übertragen worden.

Die Vortheile, die eine für Rechnung der auf Lebenszeit bei ihr Versicherten verwaltete Anstalt gewährt, können nur nach ihren Ergebnissen beurtheilt werden. Der erste Rechenschaftsbericht der Lebensversicherungsbank giebt darüber die vollständigste Auskunft, und verdient von Allen gelesen zu werden, die sich eine genauere Einsicht in das Wesen dieser Anstalt verschaffen wollen. Der Unterzeichnete giebt diesen Bericht und die vollständige Bankverfassung nebst der Erläuterung dazu unentgeltlich aus, und vermittelt den Abschluß der Versicherungsverträge.

C. G. Becker.

Bekanntmachung. Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich mit Bewilligung E. E. und Hochweisen Stadtmagistrats eine Commissions- und Versorgungs-Anstalt allhier errichtet habe und mich demnach mit Käufen und Verkäufen, Pachtungen und Verpachtungen von Grundstücken, so wie mit Nachweisen von Lokalen aller Art, Verschaffungen von Kapitalien auf sichere Hypotheken, Versorgungsungen von Handlungs-Commiss und Lehrlingen, so wie auch anderer dienstlosen, mit guten Attestaten versehenen Personen, befassen werde. Bei den in einer langen Reihe von Jahren, als Eigenthümer und Miethmann, als Herr und Diener gesammelten Kenntnissen werde ich es mir zur Pflicht machen, Jeden, mit Auftrag mich beehrenden, mit der strengsten Gewissenhaftigkeit auf die prompteste und billigste Weise zu bedienen und dabei die größte Verschwiegenheit zu beobachten.

Leipzig, den 19. April 1830.

Joh. Friedrich Schmidt,

früher Gastwirth im Hotel de France allhier, jetzt wohnhaft im Sporergäßchen Nr. 83.

N. S. Da ich mein zu dieser Geschäfts-Anstalt gemiethetes Lokale erst zu Johannis d. J. beziehen kann, so bitte ich, bis dahin alle Aufträge in mein Logis zu bestellen. So wie auch um Irrungen zu vermeiden, da noch in einer dergleichen Anstalt, welche sich hier befindet, der Unternehmer ebenfalls Schmidt heißt, bei meiner Adresse jedes Mal gefälligst selbige mit meinen Vor- und Zu-Namen zu bezeichnen.

Der Obige.

Die Buchhandlung von Georg Wolbrecht

ist auf dem neuen Neumarkte Nr. 17 (Frisch Erben) 1 Treppe hoch, woselbst alle Zettel, Packete etc. abzugeben gebeten wird. Leipzig, den 22. April 1830.

Bekanntmachung. Hierdurch beehre ich mich, anzuzeigen, daß ich mein Comptoir in das Haus der Herren Gebrüder Holberg, Petersstraße Nr. 68, erste Etage, verlegt habe, woselbst ich außer meinem Wechsels-, Commissions- und Expeditions-Geschäft auch Geldwechsel betreibe, und bitte daher, unter Versicherung reeller und billiger Bedienung, um gütigen Zuspruch mit Aufträgen ergebenst.

G. Hagendorn.

Anzeige. Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, dass heute, d. 22. April, der grosse Saal im Hotel de Pologne eröffnet, und in demselben während der Messe, Mittags präcis 1 Uhr, Table d'hôte, und Abends à la Carte gespeist wird; im kleinen Saale parterre Mittags von 12 Uhr an portionenweise. Aug. Pusch.

Anzeige. Strohhüte zum Waschen und Bleichen sind, da ich mein Gewölbe im Salzgässchen während den Messen räumen muss, in der Steingutbude auf dem Markte, Hrn. Sellier schräg über, oder in meiner Wohnung, Fleischergasse Nr. 167, 3. Etage, abzugeben, und können, wenn selbige jedes Mal bis Montag Abend abgegeben, in derselben Woche Sonnabends wieder abgeholt werden.

Ch. Wolkwitz.

Empfehlung. Zur bevorstehenden Ostermesse bin ich so frei, ein verehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß ich mit aller Sorgfalt und Geschmack für eine schöne und billige Wahl in Modehüten, Hauben und Kragen gesorgt habe, und um recht zahlreichen Zuspruch bitte.

Friederike Mauersberg, Salzgässchen Nr. 587.

Empfehlung. Die längst erwarteten einfarbigen Indiennes, englischen Leinwänden, Haircorts und Organdines sind angekommen; vorzüglich schön fallen die batistfarbenen und grauen aus.

Julius Wunder.

Empfehlung. Feinen Thee in Zinndosen zu den Preisen von 1 bis 5 Thlr. pr. Pfund empfehlen

Kretschmann und Gretsche!, Katharinenstrasse Nr. 367.

Empfehlung. Strohhüte, durch den Gebrauch unscheinbar geworden, werden gut und schnell gewaschen, so wie auch jede daran verlangte Veränderung nach Wunsch gefertigt von

Julie Ahlemann, geb. Rückart, Böttchergässchen Nr. 435.

Verkauf. Eine Auswahl von Meubles stehen billig zu verkaufen in den drei Rosen beim Tischlermeister Riemann.

Verkauf. Eine große Bude, in der Hauptreihe auf dem Markte gelegen, ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Hausverkauf. Ein Haus in hiesiger Stadt, mittler Größe, soll zu einem Kaufpreise, nach welchem es einen reinen Ertrag über 7 pCt. gewährt, ohne Unterhändler verkauft werden. Nähere Nachricht erteilt

D. Neubert, Hainstraße Nr. 202.

Verkauf. Ein angenehmes Gartengrundstück, nahe bei Leipzig, ist wegen Veränderung des Besitzers zu verkaufen oder für den Sommer zu vermieten im Salzgässchen Nr. 408.

Zu verkaufen sind 4 Stück Lehnbänke in eine bürgerliche Wirthschaft, im guten Stande, eine $3\frac{1}{2}$ Elle lang, zwei $2\frac{1}{2}$ Elle lang und eine 4 Ellen lang; desgleichen 1 Tisch $2\frac{1}{2}$ Elle lang, 21 Zoll breit. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist billig ein fast ganz neues Abziehzeug zu 44 Kannen, mit allem Nöthigen, durch den Maurermeister Bartmann in Soblis.

Zu verkaufen ist ein Secretair und ein Bettisch, in der Grimma'schen Gasse Nr. 5, zwei Treppen hoch.

J. C. Schwartz,

Brühl Nr. 518, neben dem rothen Stiefel,

empfiehlt sich mit neuen gerissenen Bettfedern, Flaumfedern, Schwanendunen, gefotenen Eyerdunen, Prima-Qualität, Federbetten in fein und ordinaire, nebst roßhaarenen Matratzen. Da mein Lager stets aufs Beste assortirt ist, so wird Jedermann, der mich beehrt, Alles nach Wunsch finden, gute Waare, billige Preise und reelle Bedienung.

Wachstuch - Fusssteppiche

in der neuern, die wollenen Teppiche imitirenden Manier, welche eben so zweckmäßig zur Erhaltung der Reinlichkeit sind, als sie wesentlich zur Eleganz in den Zimmern beitragen und sich dabei durch Wohlfeilheit vor fast allen andern zu Stubenbelegen dienenden Zeugen auszeichnen, fabricire ich ebensowohl in ganzen Stücken, als in abgepaßten Größen mit Borduren von $\frac{1}{2}$ bis 4 Ellen Breite, und halte mich damit, so wie mit allen andern Sorten Wachstuch, bestens empfohlen.

Johann Andreas Dohlenz.

C. G. Germar von Glauchau

zeigt ergebenst an, daß er sein bisheriges Gewölbe in der Catharinenstraße verlassen und ein anderes in der Reichsstraße, neben dem Böttchergäßchen, das zweite nach dem Brühl zu, im Hause Nr. 433, bezogen hat. Er empfiehlt sich mit seinen Fabrikaten: Westenzeuge, Strumpfwaaren, Piqués, Bettdecken, Vorhemdchen, Unterröcken, baumwoll. Moltons und halbleinenen Corsettenzeuge auf das Angelegentlichste.

E. H. Heyer aus Löwenberg in Schlesien

bezieht diese Jubilatemesse zum ersten Male mit seinem Lager von ord. mitteln und feinen Tüchern und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Sein Stand ist in der Hainstraße Nr. 200, neben der Adlerapotheke.

Die Wachstuch - Fabrik von J. G. Teubner & Comp. in Leipzig,

Catharinenstraße Nr. 410,

empfiehlt ihr, in den neuesten Mustern sorgfältig sortirtes Lager von leinenen und baumwollenen, glatten und figurirten Wachstüchern, Wachstaffeten, Fußtapeten und Tischdecken in allen Breiten zu den niedrigsten Preisen.

Wolff Liepmann aus Hamburg

empfiehlt sich zur bevorstehenden Messe mit einer Auswahl extra feiner echten Havanna-, Woodville- und Canaster-Cigarren, so wie auch feinen Justus-Tabak, Canaster und Portoriko in Rollen, und verspricht reelle und billige Bedienung. Sein Lager ist in der Reichsstraße Nr. 548, Eingang Goldhahngäßchen, 1 Treppe hoch.

M. J. Schloss & Comp. aus Offenbach und Wien,

empfehlen sich zur bevorstehenden Oster-Messe mit ihrem wohl assortirten Lager, sowohl in Wiener als Offenbacher neuen Galanterie- und kurzen Waaren. Ihr Gewölbe ist im Böttchergäßchen, in klassigs Kaffeehause.

Allgemeine Pensions-Anstalt in Hamburg.



Der Einkauf zu dieser Anstalt wird mit 1 Thlr. 4 Gr. pr. Actie und ein Plan von denselben mit 2 Gr. bezahlt, worauf Pensionen und Prämien von 10 Mark bis 2 à 300 — nicht 3000 Mark — jährlich erhoben werden können, sind zu dem Preise von 125 bis 4200 Mark käuflich zu haben, bei der Agentur von
C. L. Blatspiel, in Nr. 91.

M. Maurice aus Paris

bezieht bevorstehende Messe wiederum mit einem vollständig assortirten

Lager französischer Blondes,

Bonnets, Fichus, Pellerinen, Mantillen im neuesten Geschmack, Voiles und Roben, Echarpos, welche er zu den Fabrikpreisen verkauft, auf der Catharinenstrasse Nr. 373, neben den Herren Frege et Comp., vom Markte herein, erste Etage.

Das Commissionslager Prager Tuschkasten

von J. G. Hellmich ist wieder vollständig sortirt; der Verkauf zu Fabrikpreisen befindet sich sowohl in der 3. Bude links, dem D. Eckoldtschen Hause gegenüber, als auch im Gewölbe bei J. Planer, Grimm. Gasse Nr. 11.

Echte Wiener Bleistifte

in 6 Nummern, verkauft billiger wie früher J. Planer, Grimm. Gasse Nr. 11.

François Verdan & Comp.,

Kattun-Fabrikanten aus Bienne,

besuchen bevorstehende Messe mit einem vollständigen Lager gedruckten breiten und schmalen französischen Kattunen. Ihr Gewölbe ist in der Catharinenstraße, Keesens Haus Nr. 391, bei Herrn J. P. Kessler aus Frankfurt a. M.

L. F. Wolff & Comp.,

Seidenwaaren- und Velpel-Fabrikanten aus Berlin,

beziehen nächste Messe zum ersten Male mit einem wohl assortirten Lager aller in ihr Fach einschlagenden Artikel. Ihr Stand ist Catharinenstraße, im Klassischen Kaffeehause, bei den Herren Gebrüder Wolf aus Berlin.

G. Heber & Comp.,

Strohutfabrikanten aus Dresden,

empfehlen sich mit ihrem Lager von genähten Strohhüten eigener Fabrik, in den neuesten Facons, von vorzüglich schöner Appretur, die der besten Pariser völlig gleich kommt, und zu den billigsten Preisen. Ihr Stand ist auf dem Markte, der Engalapothek und dem Hohenthalschen Hause gegenüber, in der Eckbude.

B. A. Weindlmayer aus Wien,

Reichstraße Nr. 426,

empfiehlt sich zur bevorstehenden Ostermesse zum ersten Male mit seinem großen und wohl assortirten Lager in Shawls und Tücher der ersten Wiener Shawls-Fabriken — in Caffee-Tüchern ganz neuer Art und überhaupt in allen Sorten der neuesten Mode-Waaren, vorzüglich in Facconetts, engl. Feinwänden, Côt-pallie, Foulards, Cravattes, in ganz besondern Handschuhen u. zu den billigst festgesetzten Preisen.

Hamburger Lager von Havanna - Cigarren, Tabak und Thee.

Mein Lager mit einer Auswahl von 200 Kisten der feinsten Havanna-, Woodville- und Sabannas-Cigarren, den feinsten Muff-Canaster in Blei; auch extra feinen Imperial-Thee, Sun Powder- und Caravanen-Thee in großen und kleinen Kisten, wie auch in Chinesischen Dosen, habe ich die Ehre ergebenst zu empfehlen.

A. Baum aus Hamburg,

im Gewölbe, Reichstraße Nr. 443, in Herrn Küstners Hause.

J. P. H. Amos & Comp.

VON

Baireuth im Obermainkreise von Baiern,
beziehen die Ostermesse allhier zum ersten Male, und empfeh-
len ihre eignen Fabrikate, bestehend in: *Reit-, Jagd-, Berei-
ter-, Courier- und Fahr-Peitschen, Modestöcke etc.* nach fei-
ner englischer Qualität, *Pfeifen-Schläuchen* von Gold, Silber,
Seide und Pferdehaaren, *Pfeifen-Quasten, Tabaksbeutel* und
*Geldbörsen de tricot de metié, Rauch-Tabak- und Cigarren-
Büchsen* von Fischbein, Gold und Silberdraht, *Lastings, gepresste
Horn- und Maschinen-Knöpfe* von jeder beliebigen Form und
Qualität, *echt gedrehtes und wollenes Cameelgarn, Pariser Cor-
deln* und allen sonstigen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.
*Haben Lager in der Hainstrasse Nr. 344, links neben dem
grossen Joachimsthal.*

Eingetretene Hindernisse veranlassten uns zur Veränderung
unseres früher gemietheten Gewölbes in der Catharinenstrasse
Nr. 391, welches wir unsern auswärtigen Freunden ergebenst
anzuzeigen die Ehre haben.

L. Koene & Comp. aus Berlin,

beziehen die bevorstehende Messe zum ersten Mal mit ihrem Lager von schwarzseidenen Waaren,
auch Wespel, eigener Fabrik, und bitten, durch Versuche sich von der Realität ihrer Waaren
und deren Preiswürdigkeit zu überzeugen. Ihr Lager ist im Local des Herrn Rudolf Walz,
Catharinenstrasse Nr. 369.

Gottlieb Hecker & Söhne in Chemnitz

benachrichtigen hierdurch ihre werthen Geschäftsfreunde, daß sie den Besuch der Leipziger Messen
mit Waarenlager aufgegeben haben. Für diese Messe sind sie im zeitherigen Logis, Reichs-
strasse Nr. 397, bei Herrn Rein anzutreffen, und werden die Aufträge, womit man sie beehren
dürfte, möglichst prompt und mit gewohnter Sorgfalt von Hause ausführen.

Mündliche und schriftliche Aufträge, so wie Gelder, nimmt in unsrer Abwesenheit jederzeit
für uns an Herr Christian Gottlob Hecker, Grimma'sche Gasse Nr. 7 u. 8.

Das Meubles-Magazin,

vor dem Petersthore an der Windmühlengasse Nr. 861,

empfiehlt sich mit einer Auswahl Mahagony-Meubles, so wie auch in andern Hölzern, zu billi-
gen Preisen, auch steht ein großer runder Tisch, 3 Ellen 18 Zoll im Durchmesser, weiß angestri-
chen, nicht ganz neu, billig zu verkaufen.
A. Brauer, Tischlermeister.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 112 des Leipziger Tageblatts.

Donnerstag, den 22. April 1830.

Feine holländische Briefpapiere

zu sehr billigen Preisen erhielt in Commission

Carl Eduard Bracht, Petersstraße Nr. 73.

H. Wolfsohn aus Dresden

ist für auswärtige Häuser beauftragt, nachfolgende Gegenstände für die höchstmöglichen Preise einzukaufen, als: alle Sorten alte Brabanter und Brüsseler Spitzen, damastne Tischzeuge, antikes Meißner Porzellan, in allen nur möglichen Gegenständen, gemalt und antik geschliffene Glasvokale, Rubin glas, Böttcherporzellan &c. und andere Antiquitäten. Mein Aufenthalt in Leipzig ist bis zum 1. Mai und meine Wohnung Brühl Nr. 733, 3te Etage. In Dresden Scheffelsasse Nr. 177.

Unerbieten. Ein in der Correspondenz, Buchführen und en gros und Detail-Geschäft passender Commis, so wie auch ein im Aus- und Einpackegeschäfte und im Schreiben nicht unerfabrener, ganz sicherer, treu und ehrlicher Markthelfer, suchen für diese und folgende, so wie auch auf Verlangen auswärtige Messen, eine Anstellung durch das

Versorgungs-Comptoir des Herrn M. Stock allhier,
auf dem Brühl Nr. 473.

Local-Veränderung.

F. L. Böhler et Sohn aus Plauen

haben bevorstehende Messe ihr Lager sächsischer Mouffelin-, Gaze- und Stickerei-Waaren in die Reichstraße Nr. 537, eine Treppe hoch, verlegt.

Gewölbe-Veränderung.

Ficker & Comp. aus Schneeberg

haben ihr zeitheriges Gewölbe verlassen und ihr Lager von Zwirnspitzen, Bobbinet- und Petinet-Stickereien, weißen Waaren, Gardinenfranzen &c. für diese Messe in das neben dem der Weinhandlung des Herrn J. A. Winter auf dem Raschmarke verlegt.

Local-Veränderung.

Wir haben unser englisches Manufakturwaaren- und Spitzen-Lager in's Thomä'sche Haus Nr. 2, am Markt, 1. Etage, verlegt, und bitten unsere geehrten Geschäftsfreunde, uns mit gutigem Zuspruch zu erfreuen. Göhring und Gerhard.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich in Quandts Hofe Nr. 744, von der Nikolaistraße herein rechts, eine Treppe hoch. Leipzig, den 20. April 1830.

Ernst tom Barge, Schuhmachermeister.

Messvermietung. Eine geräumige Stube nebst Alkoven, eine Treppe hoch, ist nächste Messe zu vermieten in der Petersstraße, im großen Reiter, bei C. W. Graul.

Messvermietung. Eine freundliche Stube nebst Schlafbehältniß ist diese und folgende Messen zu vermieten, im Schuhmachergäßchen Nr. 569, 2 Treppen hoch, vorn heraus.

Messvermietung. Zwei Stuben nebst Kammern sind zur bevorstehenden Ostermesse in Nr. 41, neuer Neumarkt, 2 Treppen vorn heraus, billig zu vermieten.

Messvermietung. Eine große Stube nebst Alkoven ist für die Messen im Salzgäßchen 1 Treppe hoch vorn heraus, Nr. 405, zu vermieten, und daselbst zu erfragen.

Zu vermieten sind Meubles, Betten und Matrasen, in und außer der Messe; zu erfragen auf dem alten Neumarkt, in Dietrichs Hause Nr 673, im Hofe parterre.

Zu vermieten steht für bevorstehende Ostermesse eine freundlich ausmeublirte Stube nebst Alkoven, mit Aussicht auf die Esplanade. Näheres auf dem Peterssteinwege Nr. 844, 2 Treppen.

Zu vermieten sind billig einige Stuben für diese und nächste Messen, in der Reichsstraße Nr. 606, 2 Treppen vorn heraus, den Fleischbänken gegenüber.

Zu vermieten sind für die Messe in der Hainstraße, eine Treppe hoch, vorn heraus, eine große Erkerstube und einige andere Zimmer. Nachricht in der Expedition dieses Blattes.

Verloren wurde den 21. April früh eine Briestafche, worin 14 Thlr. in Kassenbillets zweie zu 5 Thlr. und 4 zu 1 Thlr. Der ehrliche Finder beliebe selbige in Nr. 576 gegen eine angemessene Belohnung abzugeben. Heinr. Keppe.

Bitte für einen Unglücklichen. Ein hier studirender Ausländer ist durch den Drang der Umstände in die drückendste Armuth versetzt, und der Verzweiflung nahe. Milde, wenn auch geringe Beiträge für dessen nächste Subsistenz, erbietet sich Unterzeichneter anzunehmen und zu beschleunigen. Hofrath D. Heinroth, Catharinenstraße Nr. 366.

* * * Den Gebrüdern L. sagt herzlich Dank. — r.

Familiennachricht. Am 20. April früh nach 8 Uhr entschlief nach 11 Tage langen schweren Leiden mein innigst geliebter Gatte, der Bürger und Schneider Mstr. Joh. Christ. Schmidt in seinem noch nicht vollendeten 36. Lebensjahre. Indem ich dieses, für mich so höchst traurige Ereigniß, unsern hiesigen und auswärtigen Freunden und Bekannten hiermit bekannt mache, bitte ich um stille Theilnahme.

Caroline verw. Schmidt, geb. Engelhardt.

Zugleich verbinde ich hiermit die Anzeige, daß ich das von meinem sel. Ehemanne geführte Geschäft fortsetze, mit der Bitte, daß auch mir das Zutrauen geschenkt werde, welches meinem sel. Manne zu Theil ward; indem ich Alles anbieten werde, durch Pünktlichkeit und Reellität meine hochgeehrten Kunden zufrieden zu stellen. Leipzig, den 21. April 1830. Caroline verw. Schmidt.

Thorzettel vom 21. April.

Grimm'sches Thor.		u.	Hr. Graf Caraman, k. französl., u. Hr. Graf Colloredo, k. k. österr. Gesandter am königl. sächs. Hofe, v. Dresden, pass. durch	12
Gestern Abend.			Nachmittag.	
Hr. Rfm. Halberstadt, v. Görlitz, in Keesens Hse.	5		Hr. Assessor v. Hofmann, v. Dieckau, pass. durch,	
Hrn. Rfl. Adber, Schmidt u. Uhlmann, v. Görlitz, im Joachimsthal u. in Küstners Hse.	7		u. Hr. Rfl. Weller u. Richter, v. Dresden u. Neustadt, b. Ritt. Bl. u. im Hufeisen.	1
Vormittag.			Hr. Rauchbdr. Sühle, v. Dresden, unbest.	1
Auf dem Dresdner Postpachwagen: Hr. Rfl. Emu-	6		Hr. Rfm. Seehausen, v. Guben, im Hot. de Pol.	2
seus u. Dettel, v. Görlitz, unbest.	7		Hrn. Fabrik. Krüger, Köstel, Zesch u. Sohn u. Janicke, v. Cottbus, in Küstners u. Jerusal. Hse.	3
Die Dresdner reitende Post			Auf der Dresdner Gilpost: Fräuleins Ordn und	
Hr. Lieuten. Dobrowolsky, k. russ. Courier, v. Petersburg, pass. durch	10			

- Erdmann, v. Dresden, bei Hofmeister u. Prof.
 Erdmann, Hrn. Hblsl. Semo u. Wendura und
 Hr. Rauchwaarenhdl. Ebner, v. Wien, im gol-
 denen Hute, in Eckardts Hause und im rothen
 Edwen, Hr. Kfm. Finckel nebst Commis u. Hr.
 Uhrm. Weise, v. Dresden, bei Mad. Pensau u.
 in der alten Waage, Hrn. Kfl. Müller, Grimm,
 Süsmich u. Forster, v. Ebbau u. Bauzen, bei
 Wendir, im Kranich, in St. Hamburg und bei
 Hesse, Hrn. Kfl. Schönherr, Hensel u. Gehe, v.
 Dresden, im gr. Blumenberge u. in D. Nobls
 Hause, Mad. Göbel u. Hr. Hof-Rürschner Stein-
 mes, v. Zittau u. Dresden, bei Böhmie und im
 Heilbrunnen, Hr. D. Friederici, Hr. Kfm. Wör-
 balk u. Hr. Stud. Müller, v. hier, v. Dresden u.
 Kuppe zurück
- Hrn. Handelsl. Schermesser, Zises u. Siemend, v.
 Brody, im Karpfen, Krebs u. b. Diezel.
- Hrn. Handelsl. Wattenberg, Hermelin u. Bleicher,
 v. Brody, b. Beckmanns, im Harnisch u. Karpfen.
- Hr. Fabrik. Gramm, v. Schwiebus, unbest.
- Hr. Kfm. Schmidt, v. Bauzen, im fl. Fürstencoll.
- Hrn. Handelsl. Achtentuch, Laugel, Barasch, Rosen-
 berg u. Kallier, v. Brody, unbest., b. Diezel,
 Seydewitz u. Voigt.
- Hr. Handelsm. Baraker, v. Zydomir, unbest.
- Hr. Hblsl. Kusmier, v. Warschau, unbest.
- Hrn. Fabrik. Gwigly, Sittig u. Sternberg, von
 Sommerfeld, in Jerus. Hause im Eleph. u. Stern.
- Hr. M. Zacharia u. Hr. Decon. Dech, von Nohle-
 ben u. Ebersbach, in der Laute u. in Nr. 928.
- Halle'sches Thor. U.**
Gestern Abend.
- Hrn. Kfl. Walther, Rämpler, Zudorf u. Schom-
 burg, im Hot. de Saxe, Hot. de Russ. u. im
 rothen Adler 5
- Hr. Partil. Szaban, v. Warschau, im Hot. de Russ. 6
- Hr. Kfm. Levi, v. Pyrmont, bei Fenthol 6
- Hrn. Kfl. Hamiltor, Israel u. Block, v. Glasgow,
 Hamburg u. Valenciennes, bei Wagners, Mau-
 drichs u. in St. Hamburg 6
- Hrn. Kfl. Gebr. Adse, v. Hannover, im gr. Blu-
 menberge 6
- Hr. Kfm. Borsam, v. h., v. Halle zur. 6
- Auf der Braunschweiger Gilpost: Hrn. Kfl. Dux,
 a. Hildesheim, Jonas, a. Tessin, Wangersheim,
 a. Hildesheim, u. Dubois, v. Braunschweig, bei
 Friedt u. unbest., Hrn. Kfl. Zoost, a. Hamburg,
 Frank, Finkelmann, aus Hannover, Wedel,
 Köhler u. Heine, a. Bremen, u. Fischer, a. Ber-
 lin, v. Braunschweig, in Nr. 454, unbestimmt,
 bei Hahn, bei Thieme, im Kranich, bei Klaf
 u. unbest., Hrn. Hblsl. Meyer, a. Hamburg,
 v. Braunschweig, in Nr. 503 und Nr. 44, Hr.
 Hblsl. Dall, a. Lübeck, v. Braunschweig, im ro-
 then Ochsen, Hr. Kfm. Freudenthal, v. Braun-
 schweig, in St. Berlin, Hr. v. Schlieben, a. Ber-
 lin, v. Halle, unbest., Hr. Hblsl. Oberkampff,
 v. h., v. Braunschweig zurück 7
- Hrn. Kfl. Thomann, Deliaigre, Herzfeld u. Al-
 geld, v. Hamburg, Nordhausen u. Iserlohn, im
 Fürstenhause, Tannenbirsch u. in Kochs Hofe 7
- Hr. Kfl. Winkler u. Hütter, v. Berlin, in Pen-
 nigs Hause 7
- Hrn. Kfl. Hüttig u. Rothe, v. h., v. Magdeburg zur. 9
- Hr. Baronin v. Schthal, v. Berlin, im Gut 9
- Hr. Kfm. Rister, v. Warschau, im Hot. de Saxe 10
 Vormittag.
- Mad. Kromke, v. Posen, in St. Hamburg 3
- Hrn. Kfl. Overweg, Schriewind u. Roth, v. Iser-
 lohn u. Elberfeld, bei Mühlig, unbest. u. in Nr. 605 4
- Hrn. Kfl. Grelling, Schwabe u. S. u. E. Cohn,
 v. Nordhausen u. Dessau, unbest. 6
- Hr. Kfm. Tannenbergh, v. Berlin, bei Fickerts 7
- Hrn. Kfl. Liebenwald, Abraham, Bab u. Mohn,
 v. Meseritz, unbest. 9
- Nachmittag.**
- Auf der Landsberger Post: Hrn. Kfl. Dresden, v.
 Magdeburg, unbest., Hr. Marr, v. h., v. Mag-
 deburg zur. u. Hr. Hblsl. Commis Salenger, v.
 Magdeburg, bei Fenthol 2
- Hr. Kfm. Türkheim, v. Perleberg, unbest.
- Hrn. Kfl. Gebr. Rothenstein, von Hamburg, bei
 Hohlisen.
- Auf der Berliner Gilpost: Hr. Kürschner Bach-
 mann, v. hier, v. Berlin zurück, Hrn. Kauf-
 leander, Louis, Lienicke, Dehme, Rhömisch u.
 Distor, v. Berlin, in St. Hamburg, im goldn.
 Horn, in Krafts Hause und im a. Hahn, Hr.
 Täscher Wickmeister, v. hier, v. Berlin zurück,
 Hrn. Kfl. Meyrowitz, Schweigel u. Koch, von
 Berlin, bei Schwabe, im Hot. de Saxe u. bei
 Auerbach, Mad. Heidemann, v. Berlin, in St.
 Hamburg, Hrn. Kfl. Lehmann, Schwan, Ben-
 zihn, Edwe, Behr u. Blebmann, v. Berlin, in
 Sriegligens Hofe, im schw. Kreuz, in Winklers
 Hause, St. Berlin, unbestimmt u. im Hufeisen 3
- Kanstädter Thor. U.**
Gestern Abend.
- Hrn. Kfl. Siegle, Putin u. Dörflinger, v. Pforz-
 heim, Valenciennes u. Frankfurt a. M., in Nr.
 582, 505 u. 428 5
- Hrn. Kfl. Blum u. Gaudieg, v. Elberfeld, im
 halben Mond 6
- Auf der Jena'schen Post: Hr. Kfm. Voigt, v.
 Raumburg, pass. durch, u. Hr. Kfm. Heimber-
 ger, v. Weimar, unbest. 6
- Hr. Optikus Grünberg, a. Dorpat, v. Querfurt,
 b. Fleischer 7
- Hr. Hofrätthin Andrá, v. Jena, b. Domb. Winzer 7
- Hrn. Kfl. Budler, Samson Schwabe u. Sarony
 Schwabe, a. Dessau, v. Cassel, in Nr. 530 u.
 b. Fickert, u. Hr. Kfm. Arnheim, a. Jesnig,
 v. Cassel, pass. durch 8
- Hr. Kfm. de Bary, v. Frankfurt a. M., im Blu-
 menberge 8
- Vormittag.**
- Hr. Kfm. Melly, v. Genua, in Beyers Hofe. 9

Hrn. Kfl. Dennig u. Krenkel, v. Pforzheim, in Nr. 584 8
 Hr. Kfm. Hohl, v. Merseburg, b. Dellbrück 9
 Hr. Rauchhdt. Schröder, v. Weisensfeld, in Nr. 512 9
 Hr. Kfl. Speyer, Mannheim u. Hanau, v. Frankfurt a. M., in Franzens Hofe u. unbest. 11
 Hr. Rauchhdt. Gebr. Köhler, v. Weisensfeld, im weißen Hof 11

Nachmittag.

Hr. Kfm. Meyer, v. Frankfurt a. M., in Nr. 606 1
 Hr. Kfl. Heilenbeck u. Undereich, v. Barmen, in Beckers Hofe, u. Braß, v. Solingen, b. Schwabe 1
 Hr. Kfm. Escher, v. Sonneberg, in Nr. 752. 3
 Hr. Kfm. Müller, v. Sonneberg, in Nr. 240 3
 Hr. Kfm. Wolf, v. Köln, unbest. 3
 Hr. Kfl. Pedralli, Moos, Wolf u. Meyer, v. Frankfurt u. Kreuznach, in Hohmanns Hofe, b. Wessler, im Hufeisen u. unbest. 3
 Hr. Kfm. Herzog, v. Tennstädt, in Amtm. Hofe 3
 Hr. Kfm. Remschard, v. Göttingen, im w. Hof 4
 Hr. Kfl. Toussaint u. Weißhaupt, v. Hanau, in Nr. 9 u. 5 4

Hr. Steinguthdt. Risch, v. Ilmenau, b. Merseburger
 Hr. Kfl. Chevalier u. Dachs, v. Paris, b. Heinz u. Hausner u. im Hot. de Saxe 4
 Hr. Kfl. Weimar u. Kapphan, v. Magdeburg u. Weimar, in Storcks Hofe. 4

Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. Kfl. Häbscher, a. Basel, Götz, a. Freiburg, Bonn u. Fenskel, a. Straßburg, v. Frankfurt a. M., im Brühl, im gr. Joachimsthal, bei Mauersberg und bei Schwalbe. Hr. Kfm. Roschelt, a. Basel, u. Dr. Palth, a. Wien, v. Frankfurt, im weißen Hof u. in Nr. 596, Hr. Rauchhdt. Keller, a. Karlsruhe u. Hr. Kfl. Preiswerk, a. Basel, Gebr. Meerholz, a. Darmstadt, u. Cohn, v. Frankfurt, bei Schwalb, bei Schreyfer, unbest. u. b. Mauersberg, Hr. Hdlgsb. Watter, a. Basel, und Dr. Ingenieur Flachot, a. Paris, v. Frankfurt, bei Schreyfer u. im Hot. de Russie, Hr. Kfm. Heymann, a. Hamburg, u. Hr. Hdlgsb. Mosig, a. Köln, v. Fulda, bei D. Schwarz u. auf d. Sperrlingsberge, Hr. Kfl. Mabelung, Burkhardt, a. Mühlhausen, Düsling u. Schütz, v. Gotha, in Nr. 302, bei Rehahn, im Hut u. in Nr. 178, Hr. Kfl. Boddarwo, Ketscher u. Liebich, v. Hanau, bei Diegel u. in St. Berlin, Hr. Kfl. Wolff u. Schmidt, v. Erfurt u. Weimar, in d. Nicolaisstraße u. bei Kerting, Hr. Maler Marstenkeeg, v. Weimar, im Hot. de Pologne, Dr. Oberst Lieut. v. Wolsen, v. Erfurt, v. d. Hr. Kfl. Braß u. Meier, v. Solingen u. Kreuznach, bei Schwabe u. unbest.
 Hr. Post. Hiersche, v. Küstrig, bei Kfm. Hüttner.

Petersbor.

Gestern Abend.

Hrn. Kfl. Reck und Wiedemann, von Fürth und Kempten, bei Merseburger u. in Krafts Hofe

Hr. Kfm. Köhler, v. Nürnberg, in Küstners Hofe 6
 Hr. Kfm. Mengel, v. Gera, in Klaffigs Hause 6
 Hr. Kfm. Ehrhardt, v. Zwickau, bei Hessens 7
 Auf der Coburger Post: Hr. Cand. Nicolai, v. h., v. Gera zur. 7

Vormittag.

Hr. Kfm. Rothe, v. Zeig, unbest. 10
 Hr. Kfm. Schwarzenberg, v. Ebersfeld, b. Dehmens 2
 Hr. Kfm. Götting, v. Ebersdorf, in Nr. 543 3
 Hr. Pelzhdt. Goffet, v. Ravensburg, b. Schwalbe. 3
 Mad. Goldig, v. Schneeberg, bei Fichtner.
 Hr. Fabrik. Amos, v. Baireuth, bei Scherzer.
 Hr. Tuchhdt. Schmelzer, v. Werbau, im Elephanten.
 Hr. Fabr. Dehmig, Wunderlich u. Gephardt, v. Merane, bei Triebel u. Eberhardt.
 Hr. Hesselberger, v. Fürth, bei Gilt.
 Hr. Kfl. Senzel, Lumwig u. Richter, von Gera, Schleig u. Merane, bei Frigow, Bleymer u. in Simons Hause.

Hospitalbor.

Gestern Abend.

Hrn. Kfl. Gründler, Winkler u. Schöler, v. Ebersfeld, im Kranich 5
 Hr. Kfm. Petermann u. C., v. Glauchau, Nr. 489 5
 Hr. Kfm. Roth, v. Ritzingen, im Hot. de Saxe 5
 Hr. Kfm. Mehlert, v. Lengensfeld, unbestimmt 5
 Hr. Kfl. Kasim u. Koch, v. Wien, in Krafts Hofe. 6
 Hr. Kfm. Wör, v. Magdeburg, im Hot. de Saxe 6
 Hr. Kfl. Klaus, Georgi u. C., v. Schneeberg, in Ramsthal Hofe u. in Stiegligens Hofe 6
 Hr. Kfl. Krause u. Schmidt und Fabrik. Wohler u. Sohn, v. Plauen, in Winklers Hofe und in Nr. 537 8
 Hr. Kfl. Dankwarth u. Schildbach u. C., v. Schneeberg, in Peter Richters Hofe u. Barthels Hofe 8
 Hr. Kfm. Unger, v. Annaberg, in Nr. 606 8

Vormittag.

Auf der Chemnitzer Gilpost: Hr. Kfl. Köhler und Dürstling, v. Altenburg, u. Ludwig, v. Petersburg, bei Heinz u. Hausner u. bei Ludwig 6
 Hr. Kfm. Gerhald, v. Annaberg, bei Klaffig 7
 Hr. Kfm. Wünsche, v. Hirschberg, in St. Hamb. 7
 Hr. Kfm. Weidenmüller, v. Falkenstein, Nr. 447 9
 Hr. Kfl. Weikersheimer, Henke u. Hendler, von Fürth, in Buchers Hause, Nr. 420 u. 479 10
 Hr. Kfl. Billing, von Nürnberg, Brauns, von Baldemor, u. Krenkel, v. Fürth, bei Sterk, im Hot. de Russie u. in Kochs Hofe 11
 Hr. Kfm. Willhofer, v. Nürnberg, und Rauchhdt. Schuster, v. München, bei D. Braun u. Werks 12
 Hr. Kfm. Herold, v. Nürnberg, u. Hdlb. Comm. Bachmayer, v. München, unbest. u. bei Bleigen 12

Nachmittag.

Hr. Kfm. Scharf, v. Falkenstein, in Nr. 394 1
 Hr. Fabr. Raumann, v. Haynchen, in Nr. 68.
 Hr. Cond. Kielan, v. Chemnig, bei Sepp.
 Hr. Kfm. Fischer, v. Rostock, pass. durch. 6